MONUMENTA GERMANIAE

Nach Vollendung der Ausgabe der Annales Xantenses et Annalista Saxonis hat Herr Geheimer Hofrath Professor Dr. Simson sich eifrig mit der Herausgabe der Gesta Friderici I. imp. beschäftigt, die bisher für die Ausgabe noch nicht benutzte Heidelberger Handschrift, die der Bibliothekar und Scriptor der Bibliothek Herr Professor Dr. A. Holder Egger Rodenberg gütigst nach Berlin sandte, selbst verglichen.

Mündlicher Bericht des Herrn Geh. Hofrat v. Simson

Über die Neubearbeitung der Annales Austriae, für die der Herausgeber Herr Professor Uhlirz (in Graz) ein Vorjahr bewilligte Reise nach österreichischen Klöstern gemacht hat, berichtet er:

Bericht des Herrn Prof. Uhlirz. Beilage.

(Noch nicht eingegangen)

Nachdem der erste Band von Johannis Victoriensis liber certarum historiarum, bearbeitet von Dr. F. Schneider, vollendet war, ist der Druck des zweiten Bandes sogleich begonnen worden. Die Druckbegleitung hat noch sehr viele Mühe gemacht, da das Manuskript, obgleich es in zwei Revisionen nach Rom zugesandt worden war, stets noch viel zu wünschen übrig liess. Aber ich z.B. der [illegible] angeblich revidirte Text, dass nur durch den Druck der zweiten Revision [illegible], sogenannten Korrigenten [illegible] erhalten ist, erhielt erst hierauf, dass die Kollationen der drei Handschriften, obgleich Dr. Schneider sie in Rom hatte, über-haupt nicht benutzt waren, denn dass die Kollationen ganz ungenügend waren. Erst nachdem die Werke durch Handschriften durch Dr. V. Lamprecht, der Bibliothekar [illegible] durch Dr. Schneider selbst neu verglichen waren, konnte der Text richtig hergestellt werden. Wenn Dr. A. Hofmeister, der die Register zu beiden Bänden des Johannes Victor vielmehr zu bearbeiten hatte, durch Vollendung nicht

Der ganze Text des Werkes mit den Appendices ist jetzt gedruckt.

Er hat Prof. Uhlirz beabsichtigt im kommenden Jahre wieder eine Reise nach österreichischen Klöstern zu unternehmen, für diese (Salzburg, Heiligenkreuz, Vorau) bitte ich 600 Mk zu bewilligen